

Meyer, Conrad Ferdinand: Wanderfüße (1861)

- 1 Ich bedacht es oft in diesen Tagen,
- 2 Meinem flücht'gen Wandel zu entsagen;
- 3 Doch was fang ich an mit meinen Füßen,
- 4 Die begehren ihre Lust zu büßen?
- 5 Von den ruhelosen Jugendtrieben
- 6 Sind mir meine Füße noch geblieben,
- 7 Schreitend mit dem Lenz und seinen Flöten,
- 8 Schreitend durch die Sommerabendröten,
- 9 Rasch vorüber den gefüllten Kufen,
- 10 Gleitend auf des Winters weißen Stufen
- 11 Über die verschneite Jahreswende,
- 12 Rastlos schreitend ohne Ziel und Ende!
- 13 Längst beschrieb die Stirne sich mit Falten,
- 14 Doch die Füße wollen nicht veralten,
- 15 Ihren Stapfen tritt auf Waldeswegen
- 16 Meiner Jugend Wanderbild entgegen,
- 17 Durch das leichte Paar, das stets entflammte,
- 18 Bin ich der zum Reiseschritt Verdamnte!
- 19 Finden möcht ich ohne Sterbebette
- 20 Meinen Füßen eine Ruhestätte...

(Textopus: Wanderfüße. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/52164>)